

Minus eine Million: Schulhaus kommt doch günstiger

Allschwil Vor fünf Jahren wurde das Schulhaus Gartenhof in Allschwil eingeweiht – jetzt liegt die Schlussabrechnung vor. Das Projekt kommt die Steuerzahlenden günstiger zu stehen als budgetiert. Total kostete das neue Schulhaus rund 68,8 Millionen Franken. Das sind über 0,8 Millionen Franken weniger, als der Einwohnerrat 2012 bewilligt hatte. Das Ortsparlament sprach damals 69,6 Millionen Franken. Der Gemeinderat begründet die Kostenunterschreitung mit Synergie-Effekten, mit denen man nicht gerechnet habe, mit einem «professionellen Projektmanagement» und mit «konsequenten Controlling-Mechanismen».

Der Kredit gilt als der höchste, der bislang in der Geschichte der grössten Baselbieter Gemeinde gesprochen worden war. Wegen der Höhe der Ausgabe war auch eine Volksabstimmung notwendig. 2013 sagte das Allschwiler Stimmvolk Ja zur Vorlage. Das neue Schulhaus umfasst auch eine Aula und eine Dreifachturnhalle. Teil der Vorlage war zudem die Erweiterung eines Sportplatzes.

Schulhaus kämpfte lange mit den Tücken der Technik

Nach der Einweihung im September 2016 litt die neue Anlage unter Kinderkrankheiten. Laut Berichten von Lehrkräften funktionierten magnetische Türstopper nicht, Schallschutzplatten hingen herunter, elektrische Fensterstoren fuhren willkürlich hoch und runter. Der Einwohnerrat war ob diesen Missständen derart verärgert, dass er dem Gemeinderat die Schlussabrechnung nicht abnicken wollte.

Der Gemeinderat hatte die Schlussabrechnung bereits im Mai publiziert. Sie wird jedoch erst jetzt dem Einwohnerrat zur Genehmigung vorgelegt, weil der Bericht der Kommission für Bauwesen und Umwelt abgewartet werden musste. (bwi)